

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11)

EP 1 391 163 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
25.02.2004 Patentblatt 2004/09

(51) Int Cl. 7: A45F 3/16, A47G 19/22

(21) Anmeldenummer: 03017232.4

(22) Anmeldetag: 30.07.2003

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IT LI LU MC NL PT RO SE SI SK TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK

(30) Priorität: 22.08.2002 DE 10238545
04.10.2002 DE 10246497

(71) Anmelder: Wipper, Andreas, Dipl.-Ing. (FH)
D-76189 Karlsruhe (DE)

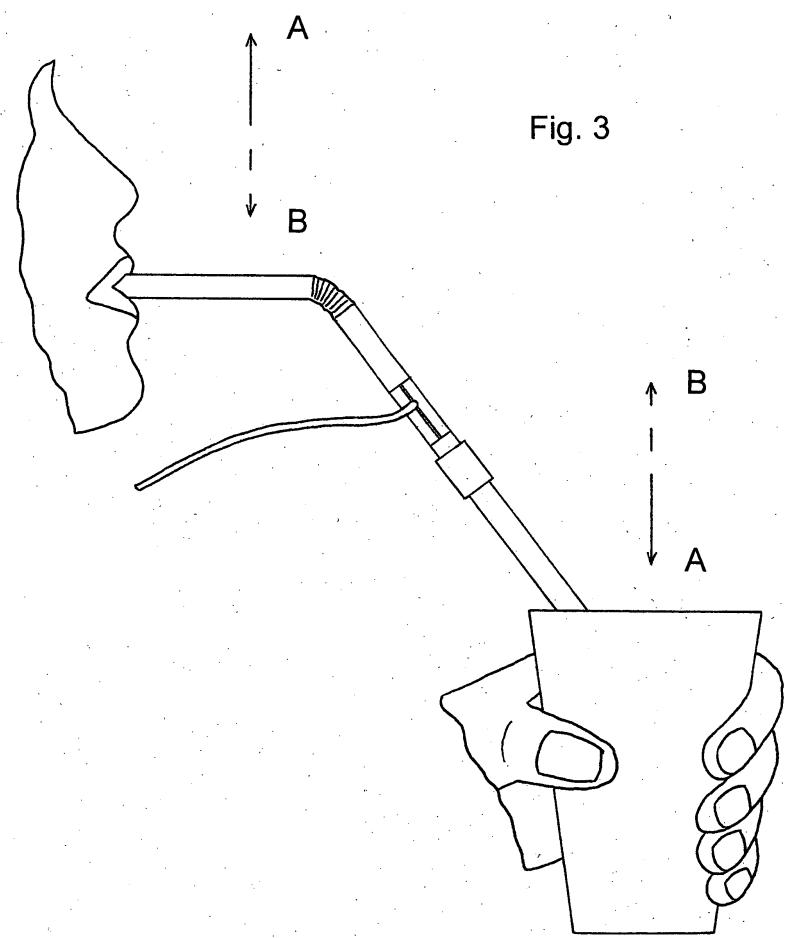
(72) Erfinder: Wipper, Andreas, Dipl.-Ing. (FH)
D-76189 Karlsruhe (DE)

(54) Trinkvorrichtung zur Aufnahme von Getränken während dem Laufen

(57) Vertikale und horizontale Arm- und Kopfbewegungen während dem Laufen lassen das Trinken aus einem Trinkbecher oder einer Trinkflasche, ohne zu verschütten, kaum oder gar nicht zu.
Die Erfindung löst das Problem, da die Trinkvorrichtung

die bei der Läuferin / dem Läufer gegensätzlichen Bewegungen des in der Hand haltenden Getränkes und des Kopfes ausgleicht. Die Läuferin / der Läufer kann den Lauf während des Trinkvorganges fortsetzen, ohne den Laufrhythmus drastisch verändern zu müssen.

Fig. 3



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Trinkvorrichtung zur Aufnahme von Getränken aller Art während dem Laufen.

Als Beispiel ist der Marathonlauf zu erwähnen, bei dem die Läuferin / der Läufer an den einzelnen Trinkstationen zwingend Flüssigkeit zu sich nehmen muss. Vertikale und horizontale Arm- und Kopfbewegungen lassen jedoch während dem Laufen das Trinken aus einem Trinkbecher oder einer Trinkflasche, ohne zu verschütten, kaum oder gar nicht zu. Die Folge ist, dass die Läuferin / der Läufer zwangsläufig das Tempo reduzieren muss und so aus dem Laufrythmus kommt.

[0002] Aus den Druckschriften US 6 283 344 B1, US 5 421 496 A, EP 909 538 A2, US 5 901 889 A, DE 44 15 535 A1, DE 200 14 526 U1 und DE 201 07 623 U1 sind Trink- und Haltevorrichtungen bekannt. Diese Vorrichtungen berücksichtigen jedoch nicht die Problematik des Trinkens aus einem Trinkbecher oder einer Trinkflasche während dem Laufen und sind bezüglich ihrer Aufbauweise für diesen Zweck nicht verwendbar. Die Trinkbehälter werden stets am Körper mitgetragen.

[0003] Aufgabe der Erfindung ist es, zu ermöglichen, dass die Läuferin / der Läufer den Lauf während des Trinkvorganges fortsetzen kann, ohne den Laufrythmus drastisch zu verändern. Dabei gilt es, bei der Läuferin / dem Läufer die gegensätzlichen Bewegungen des in der Hand haltenden Getränkes und des Kopfes auszugleichen. Aufgabe ist es, eine Art Brücke zwischen Mund und Trinkbehälter zu schaffen, ohne dass eine feste Verbindung zum Trinkbehälter besteht. Die Trinkvorrichtung soll durch ihr geringes Eigengewicht ausgezeichnet sein.

[0004] Die Lösung dieser Aufgabe ist dadurch gekennzeichnet, dass ein Trinkhalm (1) mit einem Verbindungsstück (2) an einer Schnur (3), oder einem Band (3), oder einem Reif (3), oder einer Kette (3) so angeordnet sind, dass die Läuferin / der Läufer die Trinkvorrichtung um den Hals tragen kann. Hierbei erfährt die Läuferin / der Läufer den Vorteil, dass sie/er den Trinkhalm (1) den ganzen Lauf hindurch nutzen und, ohne diesen zu verlieren, gut greifen kann.

[0005] Ausführungsbeispiele der Erfindung sind in den Zeichnungen dargestellt und werden im folgenden näher beschrieben. Es zeigt

Fig. 1 den Trinkhalm (1) mit dem Verbindungsstück (2) und Schnur (3) sowie ein Klebeband (4) als eine Einheit;

Fig. 2 den Trinkhalm (1) und das Verbindungsstück (2) als Klemmverbindung;

Fig. 3 die Funktionsweise der Trinkvorrichtung.

[0006] Fig. 1 zeigt den Trinkhalm (1) mit dem Verbindungsstück (2) und Schnur (3) als eine Einheit, wobei das Verbindungsstück (2) aus Klebeband besteht. Zusätzlich ist am Trinkhalm (1) ein Verbindungsstück (4)

zur Fixierung des Trinkhalms (1) an der Kleidung angebracht.

In Fig. 2 ist eine Klemmverbindung zwischen Trinkhalm (1) und Verbindungsstück (2) dargestellt. Hierbei bilden 5 nur das Verbindungsstück (2) und Schnur (3) eine Einheit, wobei der Trinkhalm (1) austauschbar ist.

Fig. 3 zeigt die gegensätzlichen vertikalen Bewegungen 10 (A, B) des in der Hand haltenden Getränkes und des Kopfes.

Patentansprüche

1. Trinkvorrichtung zur Aufnahme von Getränken aller Art während dem Laufen,
dadurch gekennzeichnet, dass
die vorhandenen gegensätzlichen vertikalen und horizontalen Bewegungen des in der Hand haltenden Getränkes und des Kopfes durch die Verwendung der Trinkvorrichtung ausgeglichen werden.
2. Trinkvorrichtung nach Anspruch 1,
dadurch gekennzeichnet, dass
ein Trinkhalm (1) mit einem Verbindungsstück (2) an einer Schnur (3), oder einem Band (3), oder einem Reif (3), oder einer Kette (3) so angeordnet sind, dass die Läuferin / der Läufer die Trinkvorrichtung um den Hals tragen kann.
3. Trinkvorrichtung nach Anspruch 2,
dadurch gekennzeichnet, dass
der Trinkhalm (1) mit dem Verbindungsstück (2) und der Schnur (3), oder dem Band (3), oder dem Reif (3), oder der Kette (3) eine nicht lösbare Verbindung 25 haben und somit eine Einheit bilden.
4. Trinkvorrichtung nach Anspruch 3,
dadurch gekennzeichnet, dass
das Verbindungsstück (2) als Klebverbindung ausgelegt ist.
5. Trinkvorrichtung nach Anspruch 2,
dadurch gekennzeichnet, dass
das Verbindungsstück (2) lösbar ist, sodass der Trinkhalm (1) ausgetauscht werden kann.
6. Trinkvorrichtung nach Anspruch 5,
dadurch gekennzeichnet, dass
das Verbindungsstück (2) als Klemmverbindung 35 ausgelegt ist.
7. Trinkvorrichtung nach Anspruch 2,
dadurch gekennzeichnet, dass
der Trinkhalm (1) oder das Verbindungsstück (2) ein Verbindungsstück (4) zur Fixierung des Trinkhalms (1) an der Kleidung aufweist.
8. Trinkvorrichtung nach Anspruch 7,

dadurch gekennzeichnet, dass

der Verbindungspunkt (4) eine Klebverbindung,
oder eine Haftverbindung, oder eine Klemmverbin-
dung zur Kleidung hin darstellt.

5

9. Trinkvorrichtung nach Anspruch 8,

dadurch gekennzeichnet, dass

der Verbindungspunkt (4) von der Kleidung lösbar
ist.

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

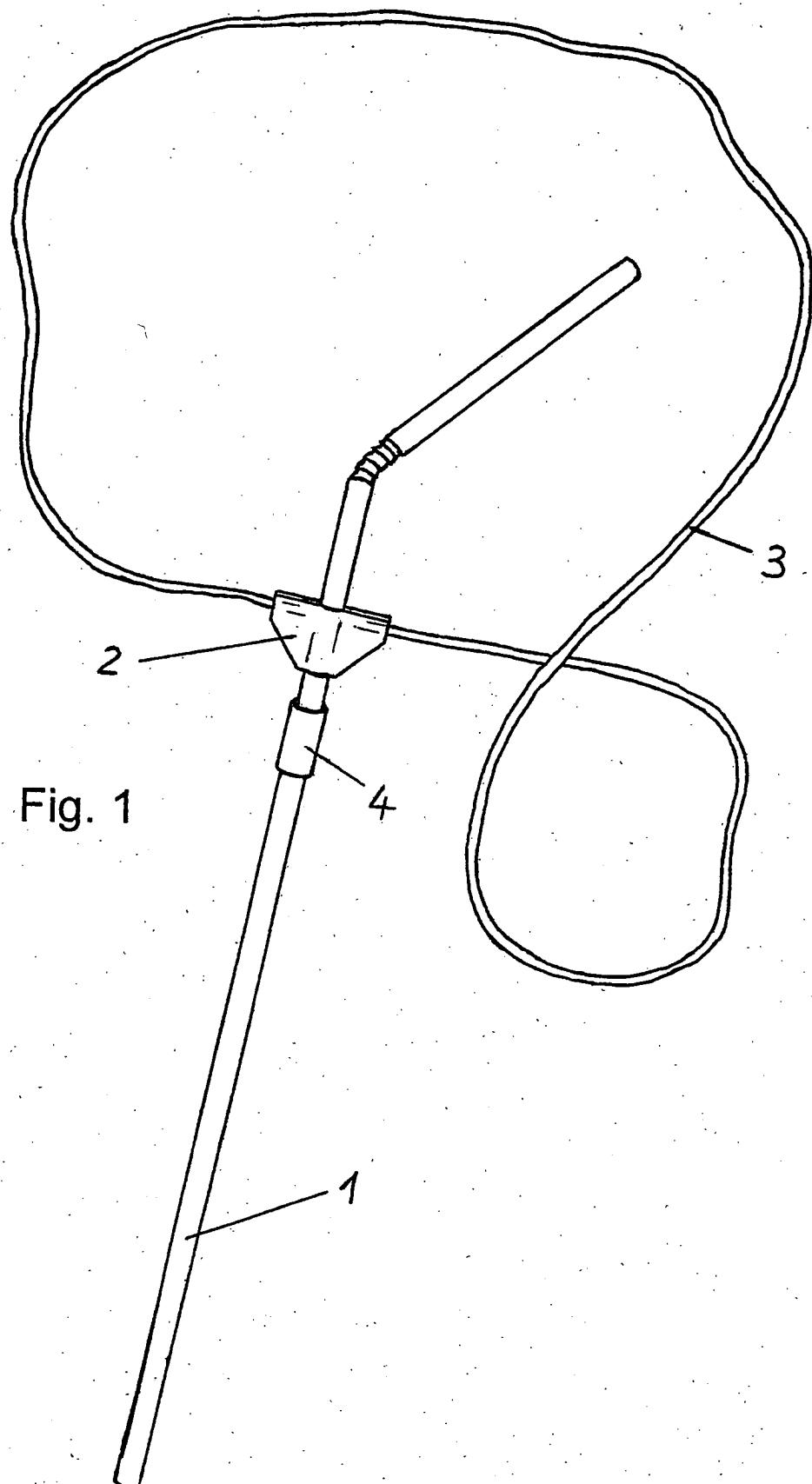
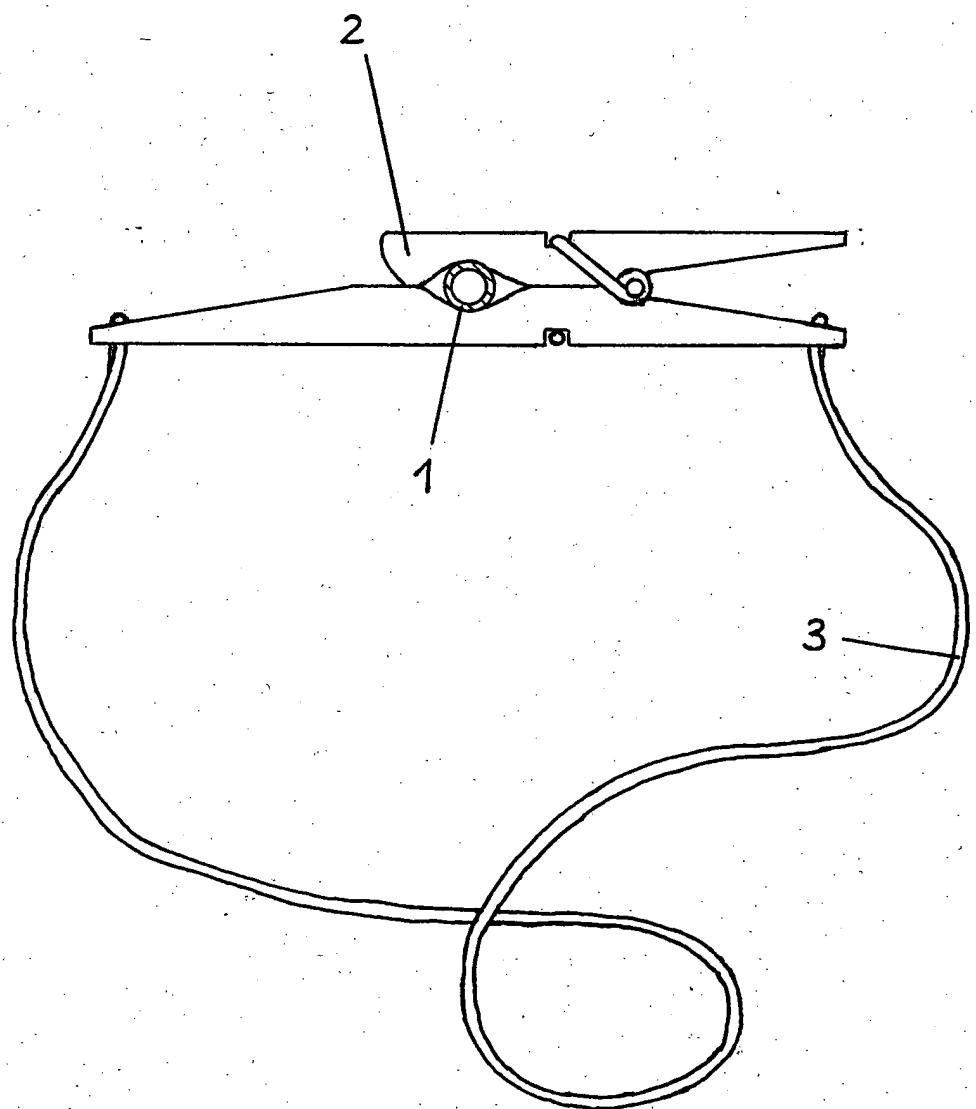
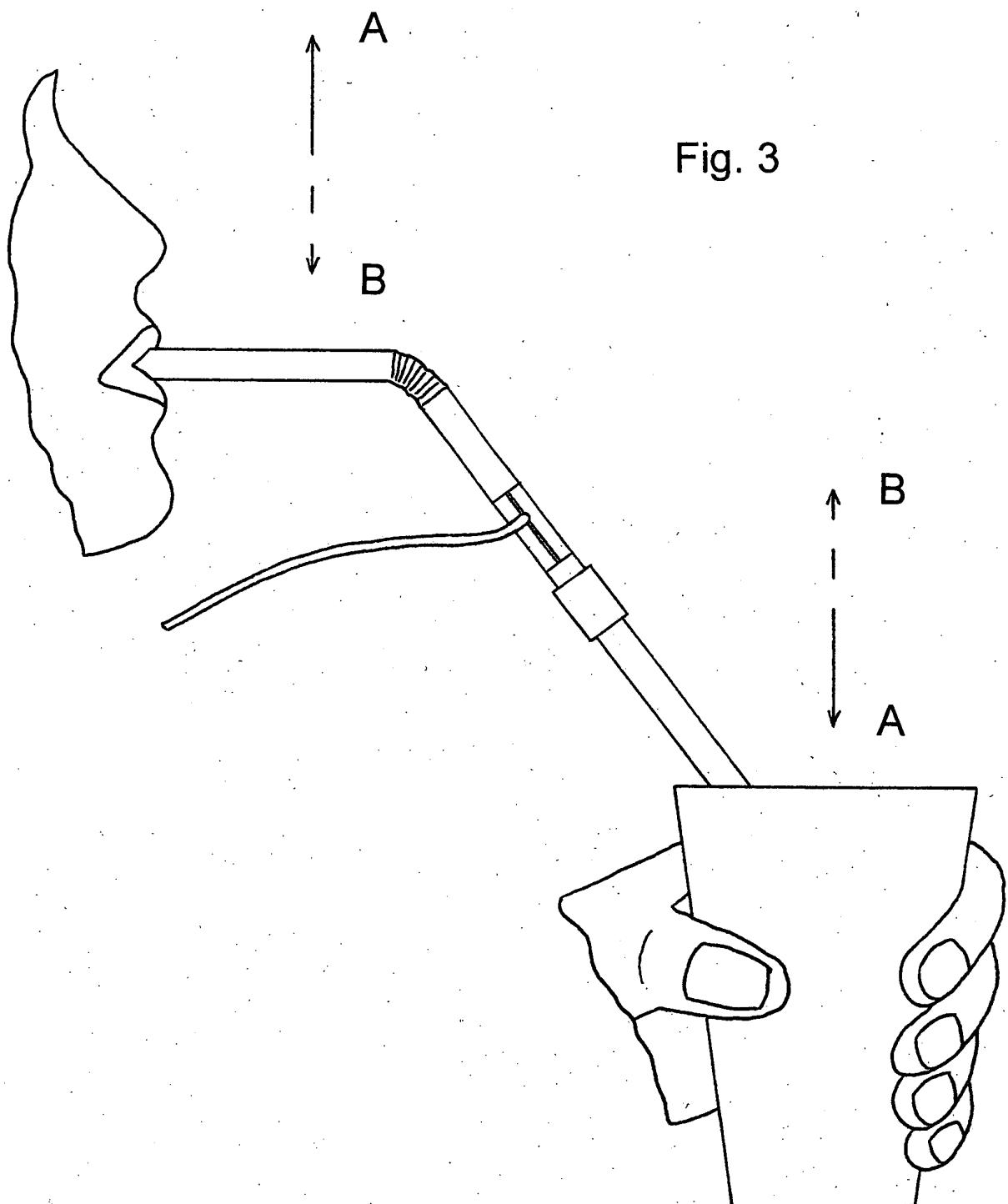


Fig. 1

Fig. 2







Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 03 01 7232

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betreff Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	US 4 196 747 A (QUIGLEY PATRICK C ET AL) 8. April 1980 (1980-04-08) * Spalte 1, Zeile 53 - Spalte 3, Zeile 6; Abbildungen *	1-9	A45F3/16 A47G19/22
X	US 2 550 554 A (VIRGINIA GRIFFIN BESSIE) 24. April 1951 (1951-04-24) * Spalte 2, Zeile 20 - Spalte 4, Zeile 75; Abbildungen *	1-3,5,6	
X	US 5 207 362 A (JANUS RONALD E ET AL) 4. Mai 1993 (1993-05-04) * Spalte 3, Zeile 23 - Spalte 5, Zeile 12; Abbildungen 1-10 *	1,2,4-6	
D,X	US 5 421 496 A (KORSINSKY MICHAEL ET AL) 6. Juni 1995 (1995-06-06) * Spalte 2, Zeile 2 - Zeile 45; Abbildung 3 *	1-3	
X	US 5 755 368 A (BEKKEDAHL JAMES) 26. Mai 1998 (1998-05-26)	1	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
A	* Spalte 2, Zeile 58 - Spalte 4, Zeile 26; Abbildungen *	7-9	A45F A47G
X	US 298 985 A (KIMBALL) * das ganze Dokument *	1	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
DEN HAAG	10. Oktober 2003	Vistisen, L	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet	T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze		
Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie	E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmelde datum veröffentlicht worden ist		
A : technologischer Hintergrund	D : in der Anmeldung angeführtes Dokument		
O : nichtschriftliche Offenbarung	L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument		
P : Zwischenliteratur	& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument		

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 03 01 7232

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

10-10-2003

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung		Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
US 4196747	A	08-04-1980		KEINE		
US 2550554	A	24-04-1951		KEINE		
US 5207362	A	04-05-1993	AU CA EP WO US CA	6773887 A 1317574 C 0245492 A1 8702873 A1 5207719 A 1317575 C	02-06-1987 11-05-1993 19-11-1987 21-05-1987 04-05-1993 11-05-1993	
US 5421496	A	06-06-1995		KEINE		
US 5755368	A	26-05-1998		KEINE		
US 298985	A			KEINE		